Anrufbus und Sachbearbeiter Kultur für Schönberg Land?

Schönberg. Ein Anrufbus, wie er jetzt in Grevesmühlen fährt, auch für den Amtsbereich Schönberger Land? Nachdem der Geschäftsführer der Grevesmühlener Busbetriebe dieses Projekt in der Vorwoche dem Amtsausschuss vorgestellt hatte, sprachen sich zumindest erst einmal die Mitglieder des Haupt- und auch des Finanzausschusses der Schönberger Stadtvertretung für eine Prüfung aus. Während ihrer gemeinsamen Sitzung am Dienstag beauftragten sie den amtierenden Bürgermeister Lutz Götze, das Gespräch mit den Gemeinden Dassow, Lüdersdorf und Selmsdorf zu suchen. Denn nur mit ihnen als Partner sähen sie eine reale Chance für das Projekt. Dietrich Voß vom Finanzausschuss allerdings befand das gewählte Territorium für zu groß, andere fürchteten um den Verdienst der Taxifahrer. Lutz Götze soll über die Ergebnisse seiner Gespräche zur Stadtvertretersitzung Anfang November berichten.

In Schönberg soll jetzt auch noch einmal Anlauf genommen werden, um möglicherweise bei der Amtsverwaltung die Stelle eines Sachbearbeiters Kultur zu schaffen. Haupt- und auch Finanzausschuss sprachen sich dafür aus, ein Finanzierungsmodell zu erarbeiten. Hintergrund ist die Tatsache, dass durch personalpolitische Veränderungen, diese Aufgabe von Verwaltungsmitarbeitern übernommen werden könnte, informierte Lutz Götze. Der amtierende Schönberger Bürgermeister macht sich schon lange für einen Kulturverantwortlichen stark.

Die Finanzierung der vom Schulförderverein des Ernst-Barlach-Gymnasiums getragenen Stelle der Schulsozialarbeiterin soll jetzt auch noch einmal überdacht werden, regten die Ausschüsse zudem an. Die Stadt Schönberg erwägt im Zuge der allgemeinen Sparpolitik eine Kürzung ihres Zuschusses. Lutz Götze wurde beauftragt, alle Verantwortlichen zu einem Gespräch an einen Tisch zu holen. CORO